

## Belarus

Die Republik Belarus hat vermutlich für die allermeisten Deutschen nie wirklich eine Rolle gespielt. Entsprechend begrenzt ist somit wohl auch ein allgemeines Verständnis für die politische Lage und Geschichte der ehemaligen Sowjetrepublik. Daher hier in kurzer Überblick:

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion erklärte sich Belarus offiziell am 25. August 1991 zu einem unabhängigen Staat.<sup>1</sup> Knapp drei Jahre später gewann Aljaksandr Lukaschenka die Präsidentschaftswahlen. Lukaschenka war einst ein Politikkommissar der Roten Armee und ein erklärter Gegner einer Öffnung in Richtung Westen.<sup>2</sup> Ziel seiner ersten Regierungsjahre war, die noch junge eigenständige Republik wieder mit Russland zu vereinen.<sup>3</sup> Er drehte Reformen zurück und brüstete sich damit, als einziger Abgeordneter im obersten Sowjet von Belarus gegen die Auflösung der Sowjetunion gestimmt zu haben. Gemeinsam mit Boris Jelzin, dem ersten Präsidenten Russlands, gründete er die Russisch-Belarussische Union. Beide Staaten wollten ihre politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit intensivieren, Lukaschenka erhoffte sich laut Beobachtern wohl, Präsident einer geeinten belarussisch-russischen Republik zu werden. Nachdem Wladimir Putin die Kontrolle in Russland übernahm, rückte die gemeinsame Union allerdings in den Hintergrund und wurde nie gänzlich verwirklicht.<sup>4</sup>

Die Beziehungen beider Staaten und beider Präsidenten waren stets sehr wechselhaft. Russland wollte mehr Einfluss über Vergünstigungen der Öl- und Gaspreise gewinnen – Belarus fand nie wirklich politischen Anschluss an Europa, wollte sich aber auch nie hundertprozentig an Russland binden. So scheiterte Putin beispielsweise mit seiner Idee, den russischen Rubel zum offiziellen Zahlungsmittel in Belarus zu machen.<sup>5</sup>

Innenpolitisch riss Lukaschenka relativ schnell nach seiner ersten Wahl die gesamte Macht an sich und regiert Belarus seither autoritär. Zwielfichtige Verfassungsänderungen und mit hoher Wahrscheinlichkeit gefälschte Wahlen hielten den „letzten Diktator Europas“, wie der ehemalige deutsche Außenminister Gudio Westerwelle den belarussischen Präsidenten einst bezeichnete,<sup>6</sup> über zwei Jahrzehnte bis heute im Amt. Kritische Massenkundgebungen, wie in Minsk nach der Präsidentschaftswahl 2010, ließ Lukaschenka gewaltsam niederschlagen,<sup>7</sup> Oppositionelle ließ er einsperren oder verschwinden.<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.belarus.by/en/about-belarus/history>

<sup>2</sup> <https://www.mdr.de/zeitreise/stoebnern/damals/weissrussland114.html>

<sup>3</sup> <https://www.sueddeutsche.de/politik/weissrussland-lukaschenko-zum-fuenften-1.2686654>

<sup>4</sup> <https://imrussia.org/en/analysis/3104-how-belarus-maneuvers-between-russia-and-the-west>

<sup>5</sup> <https://www.mdr.de/nachrichten/osteuropa/politik/russland-einfluss-belarus-100.html>

<sup>6</sup> <https://www.spiegel.de/politik/ausland/besser-diktator-als-schwul-lukaschenko-beschimpft-westerwelle-a-819206.html>

<sup>7</sup> <https://web.archive.org/web/20171224213918/http://human-rights-belarus.org/wp/eng/2010/12/19/report-on-the-demonstration-in-minsk-in-the-evening-of-december-19-2010/>

<sup>8</sup> <https://www.dw.com/de/die-todesschwadron-von-minsk/a-51647770>

Auch vor der diesjährigen Wahl wurden zwei relevante Gegenkandidaten für das Amt des Präsidenten, Wiktar Babaryka und Sjarhej Zichanouski, festgenommen.<sup>9</sup> Letzterer wurde durch seine YouTube-Videos zur politischen Lage in Belarus bekannt. Seine Frau Swjatlana Zichanouskaja trat an seiner Stelle an und möchte nun nach der Wahl die Führung im Land übernehmen. Sie hat eine breite Unterstützung in der belarussischen Bevölkerung. Aus Litauen, wohin sie nach der Wahl ausgereist ist,<sup>10</sup> ruft sie die Arbeiter\*innen der staatlichen Unternehmen in Belarus zum Generalstreik auf. Im ganzen Land gehen seit der Wahl hunderttausende Menschen auf die Straße und fordern den Rücktritt Lukaschenkas. Am Mittwoch erklärte die EU, das Wahlergebnis in Belarus nicht anzuerkennen.<sup>11</sup> Außerdem sprachen sich Außenminister der EU für Sanktionen gegen den russischen Nachbarstaat aus.<sup>12</sup>

---

<sup>9</sup> <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2020/06/belarus-fullscale-attack-on-human-rights-ahead-of-presidential-election/>

<sup>10</sup> <https://www.tagesschau.de/ausland/belarus-wahl-lukaschenko-vorwuerfe-105.html>

<sup>11</sup> <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-08/eu-staaten-erkennen-wahlergebnis-in-belarus-nicht-an>

<sup>12</sup> <https://www.tagesschau.de/ausland/belarus-sanktionen-101.html>